

Christustragen

„DER HERR IN UNSERER MITTE“

Dieser häusliche Gottesdienst findet in der Weihnachtszeit bis zum Fest der Taufe des Herrn statt.

Eine Figur oder ein Bild des Jesuskindes wird dazu von Familie zu Familie getragen. Vor der Figur oder vor einem Steckaltar wird gefeiert.

Die Texte sind zwischen Vater (V), Mutter (M) und Kindern (K) oder anderen Personen aufzuteilen.

Lied: „Zu Bethlehem geboren“ (GL 239, 1-3)

A Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. – Amen.

K Wir grüßen Jesus, das göttliche Kind, in unserer Mitte (mit den Worten des ältesten deutschen Weihnachtsliedes):

M Sei uns willkommen, Herre Christ, der du unser aller Herre bist. Sei uns willkommen, lieber Herre, hier auf der Erde recht mit Ehre. (Kyrieleis).

Vor der Christusfigur oder dem Bild wird eine Kerze entzündet.

L LESUNG AUS DEM BRIEF DES APOSTELS PAULUS AN DIE GALATER:
Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau und dem Gesetz unterstellt, dass er die freikaufe, die unter dem Gesetz stehen, und damit wir die Sohnschaft erlangen. Weil ihr aber Söhne seid, sandte Gott den Geist seines Sohnes in unsere Herzen, den Geist der ruft: Abba, Vater (Gal 4,4 – 6)

Es folgt ein Moment der Stille – auch ein Gespräch über die Bibelstelle ist möglich.

V Menschenfreundlicher Gott, Vater unseres Herrn Jesus Christus, so sehr hast du die Welt geliebt, dass du uns deinen einzigen Sohn gabst, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat.

A Wir loben dich, wir danken dir.

M Wir preisen dich, Vater, für die Menschwerdung deines Sohnes, für seine Geburt aus der Jungfrau Maria, für sein Leben in Mitten der Menschen.

A Wir loben dich, wir danken dir.

K Wir danken dir, Vater, für seine Botschaft von deiner Liebe, für seine Zeichen und Wunder, für seinen Tod und seine Auferstehung.

A Wir loben dich, wir danken dir.

V Wir preisen dich, Vater, dass dein Sohn uns nicht alleine lässt, dass er gegenwärtig ist, wo immer zwei oder drei in seinem Namen versammelt sind und uns einst einen Platz im Himmel verheißen hat.

A Wir loben dich, wir danken dir.

M Jesus selber hat uns beten gelehrt. Wenn wir dieses Gebet gleich sprechen, denken wir auch an alle Menschen, denen es in dieser Weihnachtszeit nicht so gut geht: Die Kranken und Behinderten, besonders auch die unter Corona Leidenden, die Einsamen und Betrübten, die Armen und Notleidenden, die Vertriebenen und Schutzsuchenden und wir denken auch an unsere verstorbenen Angehörigen, mit denen wir uns in Liebe verbunden fühlen. All das nehmen wir mit hinein in das Gebet des Herrn:

A Vater unser ...

V Lasset uns beten. – Allmächtiger, ewiger Gott, zu unserem Heil ist dein Sohn in diese Welt gekommen und hat die Dunkelheit unserer Zeit erhellt. Lass uns in seinem Lichte leben und die Liebe, die ihn erfüllt hat, zu den Menschen weitertragen. Darum bitten wir durch ihn, Christus unseren Herrn.

A Amen.

V So segne Herr diesen Tag (Abend) und diese Weihnachtszeit:
Im Namen des Vaters + und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

Lied: „Nun freut euch, ihr Christen“ (GL 241, 1-4)